

Umverteilung von unten nach oben

Das EEG fördert die Falschen / Die künstliche Verteuerung des Stroms verstärkt die Wirtschaftskrise / Bei den Verbraucherpreisen für Strom ist Deutschland schon jetzt EU-Spitzenreiter / Klimaschutz als Opium für das Volk

Deutschlands „grüne“ Klima- und Energiepolitik droht zu einem finanziellen und gefährlichen Fiasko zu werden. Im Klartext: Strom wird knapp und noch teurer. Diese Folge ist unausweichlich, wenn Strom aus Wind- und Solarkraft weiterhin staatlich und hochsubventioniert herbeigezwungen und der Bau neuer Kern- und Kohlekraftwerke blockiert werden. Deutschland ist mit seinen Verbraucherpreisen für Strom schon jetzt mit derzeit rund 22 Cent/kwh in der EU Spitzenreiter. Der Produktionskosten-Anteil beträgt je kwh für Windstrom 9 bis 15 Cent Solarstrom 43 Cent, Braunkohle/Kernkraft 2,5 Cent, Kernkraft in China (Kugelhaufenreaktoren) bis 1,5 Cent.

Zu verdanken ist das dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Es fördert nicht den vorgeblichen „Klimaschutz“, es fördert nur hoch subventionierte Investoren und Arbeitsplätze. Die EEG-Kosten für Wind- und Solarstrom steuern in die völlig falsche Richtung und schaden Deutschland in unverantwortlicher Weise. Energieintensive Industriezweige wie die Grundstoffindustrie geben auf oder wandern ab und hinterlassen verlorene Arbeitsplätze. Gerade ist die letzte Aluminium-Elektrolyse in Neuss dabei, den Betrieb wegen viel zu hoher Strompreise zu schließen. Stahl-, Zement- und Metallindustrie, sowie die Hersteller von Kunststoffen und Dünger werden folgen müssen. Und das jetzt in der Finanz- und Wirtschaftskrise.

Subventionspreis und Abnahmepflicht für Wind- und Solarstrom treiben den allgemeinen Strompreis zusätzlich hoch. Das EEG ist daher eine gesetzlich geförderte Umverteilung von unten nach oben. Daraus ergeben sich immer größere soziale Spannungen. Das EEG führt zu ständig weiter steigenden Energiepreisen und damit auch zu höheren Lebensmittelpreisen. Das mindert die Kaufkraft der Bürger und damit die Binnennachfrage, denn Geld kann man nur einmal ausgeben. Das EEG ist schon jetzt eine der Ursachen für die wirtschaftlichen Probleme in Deutschland. Wird das EEG nicht geändert, werden die deutschen Produktionskosten für Strom stetig weiter steigen und sich wegen des Wind- und Solarstroms bereits 2010 um 40 Prozent von rund 20 auf rund 28 Milliarden Euro erhöht haben.

Dagegen hilft nur sachliche Aufklärung. Wind- und Solarkraftwerke lösen Deutschlands Energieprobleme nicht, sondern schaffen neue: Je mehr Windstrom, desto mehr andere Kraftwerke (Öl, Gas, Kohle oder Uran) brauchen wir und desto instabiler wird die Netzspannung. Natürlich sollte man den Klimawandel nicht bagatellisieren. Wird es auf der Erde über Jahrzehnte oder noch länger zu warm oder zu kalt, ist das je nach dem Erdstandort durchaus bedrohlich.

Klimawandel hat es auf der Erde schon immer gegeben. Es gab Kaltzeiten, Warmzeiten, auch Eiszeiten. Es gab sie in einem mehr oder minder langem Wechsel. Es gab sie schon, als Mensch und Tier zum CO₂-Gehalt der Luft bzw. der Erdatmosphäre nur unmerklich und weit weniger beigetragen haben, als sie es in der heutigen Zeit tun. Aber auch das menschenverursachte (anthropogene) Kohlendioxid CO₂ in den heutigen Mengen macht nur einen minimalen Anteil am naturbedingten CO₂ aus. Auch ist dieses Gas für das Leben auf der Erde lebensnotwendig und daher alles andere als ein Schadstoff.

Aber zu viele Menschen glauben, weil es ihnen eingeredet wird, für den Klimawandel sei das anthropogene CO₂ verantwortlich. Das ist es nicht oder allenfalls ganz unwesentlich. Es ist noch nicht einmal sicher, ob wir wirklich wärmeren Zeiten entgegengehen oder nicht vielleicht kälteren. Katastrophen-Prognosen der globalen Erwärmung sind weder durch Daten noch durch Modelle bewiesen, obwohl interessengebundene Wissenschaftler dies als bewiesen hinstellen. Zu viele Menschen werden in dem Glauben gehalten und lassen sich in ihm halten, es gebe unter Wissenschaftlern keinen Dissens mehr über die anthropogen verursachte Klimaerwärmung. Das ist unwahr, der Dissens ist sogar heftig.

Die wichtigsten Triebkräfte für Klimaschwankungen haben ganz offensichtlich natürliche Ursachen. Sie liegen vor allem in der unterschiedlichen Sonnenaktivität. Das war in der Vergangenheit so und ist immer noch so. Der Klimawandel ist unaufhaltsam. Die beste Politik besteht darin, sich an ein wärmeres oder kälteres Klima anzupassen. Stattdessen jedoch werden, um anthropogenes CO₂ zu vermindern, Windkraft- und Solaranlagen massiv subventioniert und die so erzeugten Strommengen mit Hilfe des EEG mit hohem staatlichem Festpreis allen Bürgern zur Abnahme aufgezwungen.

Wind weht unregelmäßig oder auch gar nicht. Nachts scheint keine Sonne. Und speichern kann man den Strom nicht. Daher ist es unmöglich, Kohlekraftwerke durch Wind- und Solarkraft zu ersetzen. Strom aus Wind- und Sonnenkraft zu erzeugen, schädigt die deutsche Volkswirtschaft und ist schon deshalb ein unsinniges Produktionsverfahren. Auch verstärkt es die Abhängigkeit vom Gas-Import.

Die Behauptung vom Klimawandel durch anthropogenes CO₂ ist nichts weiter als Opium für das Volk, damit es die Energieverteuerung, an der andere viel verdienen, wie betäubt und klaglos hinnimmt und sogar glaubt, damit ein gutes Werk zu tun. Darin liegt – zusätzlich zur Bedrohung des Westens durch den Islamismus – eine sehr große Gefahr für die Freiheit, den Wohlstand und den Fortbestand der westlichen Gesellschaft.